



HBE Fluid Equipment wird grün – Unternehmen setzt auf umweltfreundliche Maßnahmen

Kein anderes Thema erlebt zurzeit eine größere Resonanz als der (weltweite) Umweltschutz. Das Bewusstsein für eine saubere Umwelt wird größer. Auch in China werden nach und nach Schritte eingeleitet, um Ressourcen und das Klima zu schonen. HBE Fluid Equipment hat sich auf die Fahnen geschrieben, als Unternehmen mit gutem Beispiel voran zu gehen und setzt sukzessive Maßnahmen zur Stromgewinnung sowie Recycling und Müllvermeidung um.

Der erste Schritt hin zum „grünen Büro“ war die Investition und Installation einer Solar-Anlage. HBE Fluid Equipment hatte vor Einführung des Solarstroms circa 10.000 Euro Kosten im Jahr für konventionellen Strom, da sowohl die Heizungen als auch die Klimaanlage versorgt werden müssen. Die Installation der Solarpaneele hat 20.000 Euro gekostet und ist seit Anfang Juni im Betrieb. Bereits im Juli hat sich diese Investition bezahlt gemacht. Die Rechnung für die Stromkosten war nur noch halb so hoch wie im Jahr zuvor. Mit einer App kann HBE jederzeit die Daten abfragen.

Nachdem im Juli in Shanghai als erste Stadt in China zudem kurzfristig die Mülltrennung eingeführt wurde, war es HBE ein Anliegen, dieses Vorhaben und die Philosophie des Recyclings so schnell wie möglich bei den Mitarbeitern zu verankern. Wo vorher unzählige Wegwerf-Plastikschüsseln den Mittagstisch säumten, findet sich nun ein Wärmebehälter, dessen Einsätze jeden Mittag neu aufgefüllt werden können. „Da wir mittags alle zusammen essen, bestellen wir in einem Restaurant nebenan. Alles wurde schön in Plastikschüsseln geliefert und prompt war der Mülleimer voll. Es war echt nicht schön“, resümiert Ekaterini Alexiadou, Geschäftsführerin von HBE Fluid Equipment. „Nun haben wir umgestellt und haben passend zu den Wärmebehältern doppelt so viele Einlagen, sodass wir immer welche in dem Restaurant haben und diese dann täglich austauschen.“

Dass die Philosophie und der Sinn der Mülltrennung nicht von jetzt auf gleich umgesetzt werden können und es ein längerer Weg hin zur Akzeptanz ist, machte sich auch bei HBE bemerkbar: „Es hat ewig gedauert, bis

unsere Leute den Sinn verstanden haben. Unter anderem haben sie am Anfang alles in Plastik abgeholt und dann umgefüllt. Jetzt klappt es und sie sind total begeistert davon“, erzählt Alexiadou.

Das nächste Vorhaben wird der Kauf eines Elektroautos für das Unternehmen sein. Elektromobilität nimmt aufgrund von erhöhten Smogwerten eine hohe Stellung in China ein und wird auch für die kommenden Jahre weiter ausgebaut. Der Kauf des Autos ist für das zweite Quartal im Jahr 2020 geplant.

Zum Vergrößern bitte anklicken

